

ALIM:OK HT:PI:OK
RED:FOK T+24:OK



AIVIA
www.aivia.eu



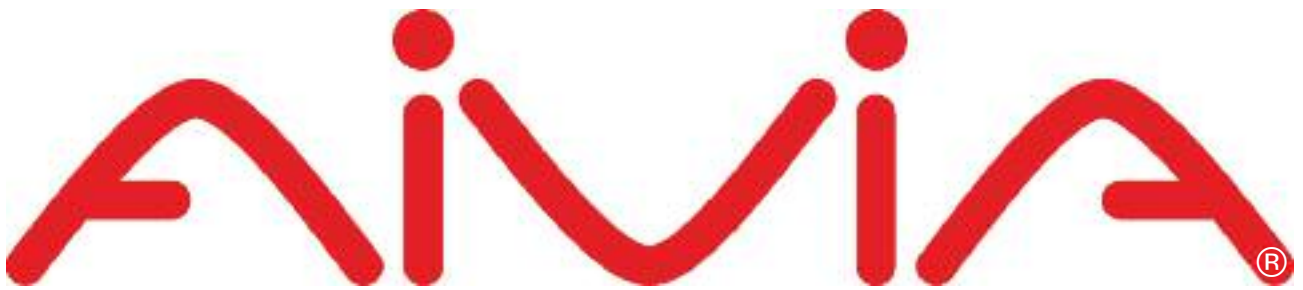
AED
D&E



SOS



© 2010 AIVIA



Schutzschränke Überwachungsschränke Für AED (Automatisierte Externe Defibrillatoren)

Der Herz- und Atemstillstand, oder allgemeinhin auch « plötzlicher Herztod » genannt, ist die erste Todesursache in den entwickelten Ländern. Behörden und Privatgesellschaften gehen zu einer verallgemeinerten Bereitstellung von AEDs über. Diese massive Einführung an öffentlichen, gewerblichen und privaten Orten setzt die Benutzung eines AED, eine Anleitung zur ersten Hilfe, eine vorschrittmäßige Beschilderung und eine geeignete Umgebung voraus.

Diese Punkte zusammen genommen bilden das DZP.

Um den verschiedenen Anwendungsfällen gerecht zu werden, wurden zwei AIVIA-Produktreihen geschaffen (AIVIA Protection und AIVIA Surveillance), die sich jeweils in neun unterschiedliche Modelle gliedern.

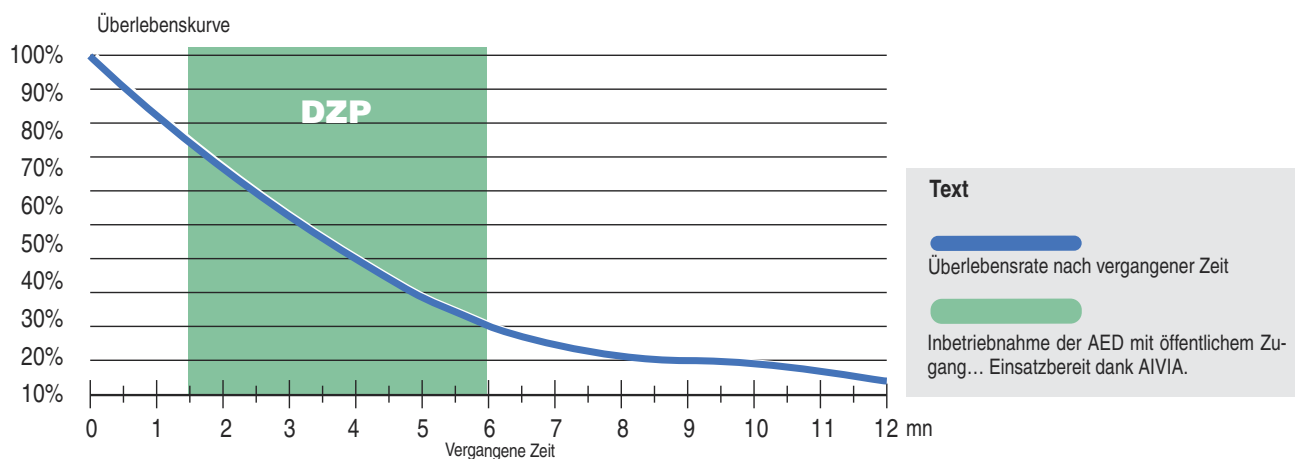
Die Modelle der Reihe AIVIA Protection (AIVIA 100, 200, 210, 220 und 230) enthalten die AEDs und schützen sie vor Umwelteinflüssen (Staub, Feuchtigkeit, Regen, Kälte...).

Die Modelle AIVIA Surveillance (AIVIA 300, 310, 320 und 330) enthalten, schützen und überwachen die AEDs. Sie garantieren die Überwachung ihrer Einsatzbereitschaft und sorgen für totale Materialbeobachtung.

Die Installierung und Betreuung der AIVIA-Geräte sind Gegenstand einer Qualitätsvorschrift BORNAVIE.

Diese Qualitätsvorschrift betrifft die Firmen, die an der Installierung und Überwachung des AIVIA-Gerätes bezüglich seiner Schutz- und Wachfunktionen beteiligt sind.

Defibrillatoren-Zugangsprogramm (DZP)



Die im August 2006 von JAMA (The Journal of the American Medical Association) veröffentlichte Studie, die über 10 Jahre das DZP in de USA verfolgt, zeigt die Notwendigkeit auf, die AEDs mit einem System zu versehen, welches ihre Überwachung und Lokalisierung ermöglicht.

Objectives To determine the number and rate of AED recalls and safety alerts, to identify trends in these rates, and to identify the types of malfunctions prompting AED and AED accessory advisories.

Design and Setting Analysis of weekly US Food and Drug Administration (FDA) Enforcement Reports between January 1996 and December 2005 was performed to identify all recalls and safety alerts (collectively referred to as "advisories") involving AEDs and AED accessories. Confirmed AED device malfunctions were identified by reviewing AED-related adverse events reported to the FDA.

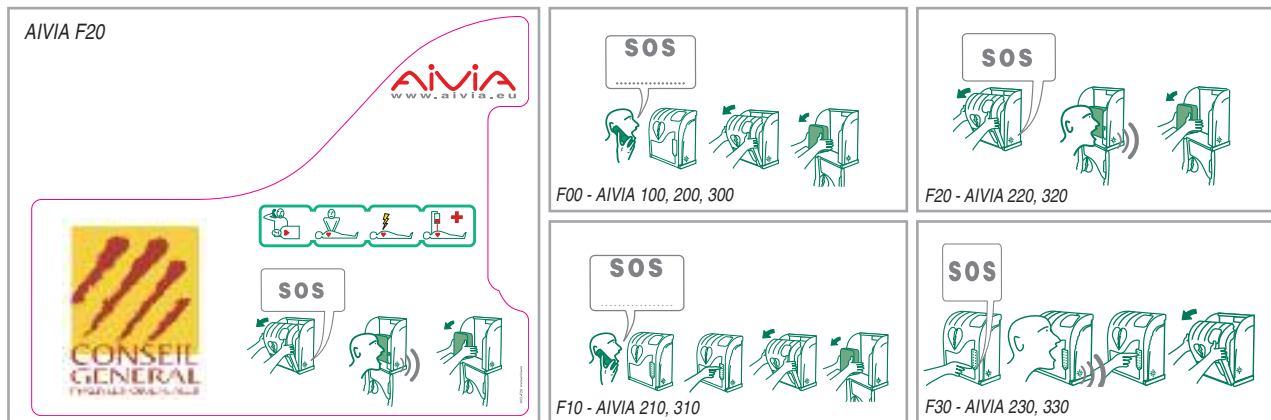
Results During 2.78 million AED device-years of observation, 52 advisories (median [25th and 75th percentiles], 4.5 [3.0 and 5.0] per year) affecting 385 922 AEDs and AED accessories were issued. The mean (SE) annual number of AEDs affected by advisories was 5.1 (1.5) devices per 100 AED device-years. Overall, 21.2% of AEDs distributed during the study period were recalled, most often because of electrical or software problems. The AED advisory rate did not significantly increase during the study period, although the annual number of AED advisories (P for trend=.02) and AED advisory devices (P for trend=.01) did increase. Confirmed fatal AED-related device malfunctions occurred in 370 patients.

Conclusions Automated external defibrillators and AED accessory advisories occur frequently and affect many devices. Actual AED malfunctions do occur occasionally, although the number of observed malfunctions is small compared with the number of lives saved by these important devices. As the prevalence of AEDs continues to increase, the number of devices affected by advisories can also be expected to increase. Efforts should be directed at developing a reliable system to locate and repair potentially defective devices in a timely fashion.

Gemeinsame Beschreibung für alle AIVIA-Modelle

AIVIA ist eine französische Konzeptlösung und Realisierung, die alle EG-Anforderungen und – Normen erfüllt.

- Anbringung an der Wand oder auf einem BORNAVIE-Ständer im Gebäude oder im Freien.
- Haube aus durchsichtigem Polykarbonat (UL V0 und UV-Strahlenschutz), das den AED erkennen lässt.
- Mechanismus aus notfallgrünem ABS (RAL 6024) gemäß internationaler Norm ISO 3864 zur Festlegung des Notfall-Farbencodes und entsprechend den Empfehlungen des CFRC.
- Freier Zugang (Kunststoffversiegelung) oder gesicherter Zugang (motorisierte Öffnung) zum AED.
- Helligkeitssensor zur automatischen Led-Beleuchtung des AED-Faches.
- Kleinspannung-Stromversorgung 24 Volt außer bei AIVIA 100 mit Batteriespeisung (4 x LR 20).
- Für jedes AIVIA-Modell spezifische Beschilderung in Form von Piktogrammen.
- Kundenspezifische Facing-Gestaltung als Option.



Schutz der AED

Funktionen und Optionen der Modelle AIVIA 100, 200, 210, 220 und 230

- Örtlicher Sichtalarm (rot blinkende Leds) bei Funktionsstörungen
- Die Modelle AIVIA 220 und 230 besitzen eine Analog-Freisprechstelle, für die zwei Rufnummern mit oder ohne Vorwahl parametrierbar werden können, wobei die zweite Nummer gewählt wird, wenn die erste Nummer besetzt ist oder nicht antwortet. Die Ruffunktion lässt sich von der Öffnung der Deckhaube abhängig machen, um „Falschrufe“ auszuschließen.
- Öffnung der Schutzhaube über Zugangscode oder durch Lesung eines RFID-Badges bei den AIVIA-Modellen 210 und 230. Ferngesteuerte Öffnung der Schutzhaube über Telefonie an den AIVIA-Modellen 230.

OPTIONS

- Bei Öffnung Auslösung einer Zweitonsirene 105 dB (95 dB bei AIVIA 100).
- Aufladbare Notbatterie zur Sicherstellung der Hauptfunktionen (Öffnung und Telefonie) bei den AIVIA-Modellen 210, 220 und 230.
- Heizung (außer AIVIA 100) zur Erhaltung einer Plusstemperatur im AED-Fach mit Wirksamkeit bis – 20° C Außentemperatur. Diese Option umfasst einen Temperaturfühler, der entsprechend den vorbestimmten Schwellwerten automatisch den Heizungs- und Ventilationsbetrieb auslöst.
- GSM-Telefonie bei den AIVIA-Modellen 220 und 230. Sie setzt die Lieferung einer SIM-Karte und eines Abonnements bei einem Telefonanbieter zu Lasten des Kunden voraus.



BORNAVIE

Mit dem speziell für die AIVIA-Geräte entwickelten Ständer BORNAVIE ist eine Installation möglich, die den Vorschriften für Stadtmöbiliar und besonders den behindertengerechten Empfehlungen entspricht.

Fertigung aus Aluminium AG3 5754H111 20/10° und 8 mm (in der Standardausführung mit einem Epoxy-Anstrich in notfallgrüner Farbe (RAL 6024 gem. Norm ISO 3864).

Die Bodenplatte des Ständers BORNAVIE wird mit 4 (einzubetonierenden oder zu splittenden) Stiftbolzen im Boden befestigt. Eine Öffnung in der Mitte dient zur Durchführung der verschiedenen Kabel (elektrische Leitungen, Telefon- und Netzkabel).

Als Zusatzleistung können die Ständer mit einer kundenspezifischen Graffiti-abweisenden Kunststoffbeschichtung versehen werden.



Überwachung der AED

Funktionen und Optionen der Modelle AIVIA 300, 310, 320 und 330



- Anbindung an das Lokalnetz (LAN) Ethernet (Kompatibilität IP V4, IP V6).
- Parametrier-Software zur Konfiguration des AIVIA in Bezug auf das Lokalnetz (Selbstkonfiguration DHCP oder IP-Adresse, Maske, Subnetz-Maske, DNS 1 & 2, Identifizierung und Passwort für PROXI...).
- Kommunikationen zwischen AIVIA und Server AIVI@NET Typ http.
- Ständige Zustandskontrolle des AED durch marken- und modellspezifische optische Sensoren.
- Automatische und sofortige Weiterleitung der Warnungs- und Alarmmeldungen bei Benutzung oder Störung zum Server AIVI@NET.
- Automatische Übermittlung der elektronischen Alarmmeldungen und Informationen an die Benutzer.

- Die AIVIA-Modelle 320 und 330 besitzen eine Analog-Freisprechstelle, für die zwei Rufnummern mit oder ohne Vorwahl parametrierbar werden können, wobei die zweite Nummer gewählt wird, wenn die erste Nummer besetzt ist oder nicht antwortet. Die Ruffunktion lässt sich von der Öffnung der Deckhaube abhängig machen, um „Falschrufe“ auszuschließen.
- Aufladbare Notbatterie zur Sicherstellung der Hauptfunktionen (Öffnung, Server-Kommunikation und Nottelefon).

OPTIONEN

- GPRS-Kommunikation (vokal und Daten) einschließlich GSM-Telefonie sowie die Kommunikationen zum Server AIVI@NET. Wie bei der GSM-Option der Modelle AIVIA Protection setzt auch die GPRS-Kommunikation die Lieferung der SIM-Karte und ein Abonnement bei einem Telefonanbieter zu Lasten des Kunden voraus. Benötigt wird ein Abonnement Typ M2M über 10 bis 20 Mo (mit der Option DTMF für die Modelle 320 und 330).
- Modul VOiP bei AIVIA 320 und 330.
- Heizung zur Erhaltung einer Plusstemperatur im AED-Fach mit Wirksamkeit bis – 20° C Außentemperatur. Diese Option umfasst einen Temperaturfühler, der entsprechend den vorbestimmten Schwellwerten automatisch den Heizungs- und Ventilationsbetrieb auslöst.
- Kontrollbild mit einem Infrarot-Objektiv zum Fotografieren der Person, die die Schutzhaube öffnet. Diese Fotos werden auf den Server übertragen und zur Kenntnisnahme durch befugte Personen gespeichert.



Der Server AIVI@NET

Der Server AIVI@NET sammelt in Verbindung mit den Modellen AIVIA Surveillance die Überwachungsinformationen aller angeschlossenen AIVIA-AED-Einheiten.

Er ist über einen abgesicherten Zugang von jedem Gerät mit Internet-Anschluss aus erreichbar und ermöglicht mit Hilfe der üblichen Navigatoren (IE, Firefox, Chrome, Safari...) die Momentanüberwachung des Parks aller dem Profil entsprechenden AEDs.

Automatische Sendung von zweckmäßigen elektronischen Warnmeldungen je nach Art der Warnung bzw. des Alarms an die zuständige Person.

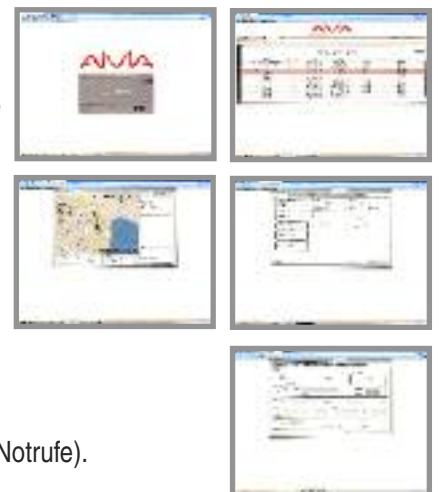
Geolokalisierung der Gerätepaare AIVIA – AED.

Statistik-Modul.

Möglichkeit der Änderung der AIVIA-Parameter über den Server (z.B. Nummer der Notrufe).

Rückverfolgbarkeit der Wartungsmaßnahmen für jedes Gerätepaar AIVIA – AED.

Automatischer Hinweis auf fällige vorbeugende Wartungsmaßnahmen (z.B. Ablaufdatum der Elektroden).



Schutz AIVIA		Alarmsirene	Heizung	GSM	GPRS	VOiP	Kontrollbild	Aufladbare Notbatterie	Versorgung 24 Volts	Ständer BORNAVIE	Versorgung für der Ständer Bornavie
Hausschrank – batteriebetrieben, freie Öffnung, von Siegeln geschützt	100	5									
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), freie Öffnung, von Siegeln geschützt.	200	5									4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), Öffnung der Schutzhaube über Zugangscodcode oder durch Lesung eines RFID-Badges	210	5									4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), mit Analog-Freisprechstelle um den Notdienst zu rufen, freie Öffnung, von Siegeln geschützt.	220	5		1							4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), mit Analog-Freisprechstelle um den Notdienst zu rufen, Öffnung der Schutzhaube über Zugangscodcode oder durch Lesung eines RFID-Badges	230	5		1							4
Überwachung AIVIA											
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), freie Öffnung, von Siegeln geschützt, Anbindung an das Lokernetz Ethernet, ständige Zustandskontrolle des AED	300	5			2						4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), Öffnung der Schutzhaube über Zugangscodcode oder durch Lesung eines RFID-Badges, Anbindung an das Lokernetz Ethernet, ständige Zustandskontrolle des AED	310	5			2						4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), mit Analog-Freisprechstelle um den Notdienst zu rufen, freie Öffnung, von Siegeln geschützt, Anbindung an das Lokernetz Ethernet, ständige Zustandskontrolle des AED	320	5			2	3					4
Außenschrank oder Hausschrank, ans Stromnetz angeschlossen (24 Volts), mit Analog-Freisprechstelle um den Notdienst zu rufen, Öffnung der Schutzhaube über Zugangscodcode oder durch Lesung eines RFID-Badges oder von weitem (remote opening), Anbindung an das Lokernetz Ethernet, ständige Zustandskontrolle des AED	330	5			2	3					4

Text: ○ Standard ● Optionen

(1) und (2) : Lieferung einer SIM-Karte und eines Abonnements bei einem Telefonanbieter zu Lasten des Kunden.

(2) Benötigt wird ein Abonnement Typ M2M über 10 bis 20 Mo (mit der Option DTMF für die Modelle)

(3) Breitband notwendig

(4) ersetzt die Standard-Versorgung

(5) 105dB Zweite Tonalität (außer AIVIA 100 : 95dB Zweite Tonalität)